



YAMAHA

MUSIC PRODUCTION GUIDE

DER OFFIZIELLE NEWS GUIDE VON YAMAHA & EASY SOUNDS ZUR YAMAHA MUSIC PRODUCTION PRODUKTLINIE

Ausgabe

Oktober 2010

Inhalt

Interview mit
Mathias Leber 3

MOTIF XF Workshop:
User Waveforms, Samples,
Files & More 5

DTX Guide - Teil 5:
Triggereinstellung 12

Mr. Easy Sounds im Inter-
view: Peter Krischker 15

MOTIF Know How: Häufige
Fragen und Antworten 20

Sounds & Goodies 22

Impressum 34

Mathias Leber
auf Tour mit Xavier Naidoo
und Yamaha

NO MORE COMPROMISES!

EXPRESS YOUR PASSION FOR PLAYING!

CP1

NEW!



CP1 5.353,81 EUR*



CP5 2.735,81 EUR*



CP50 1.902,81 EUR*

••• Yamahas neue **CP STAGE PIANOS** basieren auf dem revolutionären **SPECTRAL COMPONENT MODELING SYSTEM**, das eine noch nie dagewesene Klangtreue zu den Vorbildern akustischer und elektrischer Pianos erzielt und das Beste beider Welten vereint: Sample-basierte Pianos mit einer Modeling-basierten FX-Abteilung ••• Erleben Sie kompromisslose Profi-Features:



••• eindrucksvolles Design ••• einfache Bedienung ••• gewichtete Tasten aus Holz (CP1, CP5) ••• inspirierende Vintage-Effekte ••• Akustik-Piano-Sounds spiegeln Yamahas Erfahrung im Klavierbau wieder ••• überragende Vintage E-Piano-Sounds ••• Echtes FM E-Piano (CP1) •••

* unverbindliche Preisempfehlung, inkl. 19% MwSt.

A-maze-ing work - dank Yamaha

Dass Mathias „Maze“ Leber Musiker wird, war schon früh eine gemachte Sache. Immerhin erhielt der gebürtige Frankfurter seit seinem fünften Lebensjahr Klavierunterricht. Und es hat sich gelohnt. Doch wer nun denkt, dass man Mathias Leber vorzugsweise im Frack die Finger über die Tastatur nach klassischen Vorgaben fliegen

lassen sieht, der irrt. Seit 1991 ist „Maze“ als Keyboarder bei den verschiedensten Projekten tätig, von Badesalz über die Rodgau Monotones, von Edo Zanki zu Simon Collins, von Glashaus zu Xavier Naidoo - allen leiht der „Commander“ seine Kunstfertigkeit. Und uns Zeit und Gehör für ein Interview.



Du warst zuletzt mit Xavier Naidoo unterwegs, erzähl uns doch bitte etwas über die Tour.

Es war eine sehr schöne Tour, die sich über den ganzen Sommer erstreckt hatte. Wir hatten immer Glück mit dem Wetter, da es entweder richtig schön oder Regen angesagt war, der dann aber ausblieb. Es war eine sehr schöne Zeit, wenngleich auch anstrengend, da ich an den Off-Tagen oft noch andere Gigs hatte. Aber eine nette, sehr gut eingespielte Band, eine super Crew und Xaviers entspannte Art sorgten für viel Spaß und einen guten Flow, was sich natürlich bei den Gigs auch bemerkbar macht.

Gab es Pannen, Spinal-Tap-Momente oder Reise-Anekdoten auf dieser Tour?

Eine Besonderheit dieser Tour war, dass wir uns überlegt hatten, an Off-Tagen Club-Gigs ohne Xavier zu machen, wenn wir einen geeigneten Club finden konnten und alle Zeit hatten. Das haben wir in Wien und Dresden realisiert und es war toll, da wir viel jammed und Song-Parts gemischt haben und ineinander übergehen ließen.

Vor unserem letzten Gig auf der Loreley haben wir ein Fußballspiel „Band“ gegen „Crew“ organisiert. Das war sehr Spaßig und zum Glück hat sich keiner so verletzt, dass der Gig gefährdet gewesen wäre. Leider sind die Jungs von der Crew alle sehr gute Kicker, so dass die 1:4-Niederlage noch als großer Erfolg für uns zu werten ist. Das „Ehrentor“ für uns hat übrigens der „Cheffe“ Xavier höchstpersönlich geschossen!

Du spielst seit sechs Jahren Yamaha-Synths. Was war damals der ausschlaggebende Punkt, die MOTIF-Serie einzusetzen?

Ursprünglich war ich auf der Suche nach einem Stage-Piano für die Tour mit dem Rilke-Projekt. Nachdem ich etliche getestet hatte, fiel mir auf, dass der MOTIF ES8 über eine hervorragende Tastatur verfügt und sehr gute Piano-Sounds hat. Also fing ich an, mit dem MOTIF zu arbeiten. Er hat sich nicht nur bei dieser Tour bewährt, ich konnte ihn auch später sehr gut als All-Rounder bei anderen Tourneen einsetzen.

Für die Auftritte mit Xavier war es ein großer Vorteil, Samples der Studio-Produktion laden zu können.

Was sind für Dich die entscheidenden Kriterien bei der Auswahl Deiner Instrumente?

Sehr wichtig ist für mich der emotionale Ersteindruck. Du spielst ein Instrument zum ersten Mal und bist sofort verliebt. Sounds, Spielgefühl, Bedienbarkeit und nicht zuletzt Design sind da wichtige Faktoren. Natürlich kommen danach auch noch rationale Gründe für ein Gerät zum Tragen: Kann es wirklich Sachen, die meine anderen Keyboards nicht können? Kann ich die Möglichkeiten erweitern? Ist das Instrument robust genug, um den Tourbelastungen stand zu halten?

Welches Equipment ich dann in einer Band spiele, hängt von der Musik und meinem Aufgabengebiet ab. Bei Xavier spielen wir mit zwei Keyboardern und achten darauf, dass jeder von uns möglichst flexibel ist, wir aber kein Instrument doppelt mitnehmen.

Welchen Modus des MOTIF setzt Du beim Spielen am häufigsten ein?

Hauptsächlich den Voice- oder Performance-Mode, gelegentlich aber auch den Song- oder Pattern-Mode. Das Anwählen der Sounds beim Auftritt erfolgt über den Master-Modus, der das Ordnen der Sounds sehr erleichtert und zudem über umfassende Masterkeyboard-Funktionen verfügt, so dass ich mit einem Knopfdruck alle Splitzonen, alle Sounds und auch die Programme der anderen Keyboards umschalten kann.

Verwendest Du irgendwelche speziellen Soundsets?

Die meisten Sounds habe ich selber programmiert, indem ich einen guten Werksound modifiziert und verfeinert habe. Einige Sounds habe ich auch von einer MOTIF-Sound-CD importiert. Manchmal tausche ich auch Sounds mit anderen Keyboardern wie z.B. Tobi Reiss, der bei Laith Al-Deen spielt oder mit meinen Studenten an der Popakademie.

Welche Tipps gibst Du jungen Keyboardern, die auf der Suche nach „Ihrem“ Instrument sind?

Das Wichtigste ist, zu lernen, seiner eigenen Urteilsfähigkeit zu vertrauen. Da nützen die ganzen Test-

berichte nichts, wenn dir ein Klavier-Sound nicht gefällt! Oft ist auch die Kombination von Geräten wichtig. Unabhängig von der Wahl des Instruments sollte man sich auf jeden Fall Zeit nehmen, sich intensiv mit ihm zu beschäftigen. Viele Keyboarder nutzen das Potenzial ihres Equipments nicht aus.

Was sind für Dich die wichtigsten Neuerungen der letzten 20 Jahre auf dem Synthesizer-Markt?

Generell ist die Bedienbarkeit nicht zuletzt durch bessere Displays und mehr Regler effektiver geworden. Auch nützliche Funktionen wie „Tap-Tempo“ findet man jetzt immer öfter. Eine wichtige Strömung war auch die Rückbesinnung auf Wesentliches, wie zum Beispiel welche Grundsounds unentbehrlich sind oder welche Vintage-Sounds nie an Bedeutung verloren haben und wie man sie nachbilden kann.

Nenne uns bitte die fünf Alben, die Dich am meisten inspiriert haben!

1. *The Cardigans „Gran Turismo“*
2. *Daft Punk „Alive 2007“*
3. *Jamiroquai „Emergency on planet earth“*
4. *Sting „Bring on the night“*
5. *Iron Maiden „Killers“*

Stelle Deine Super Group aus Musikern zusammen, mit denen Du schon immer spielen wolltest.

Viel lieber als eine Band von Revolverhelden zu gründen, würde ich gerne Keyboard spielen in Bands wie beispielsweise Daft Punk, The Black Crowes, Jay-Z, Jamiroquai, Depeche Mode, Me'Shell Ndegeocello, Justin Timberlake, Faithless oder Radiohead.

Welche Pläne hast du für 2011?

2011 wird das neue Album von Edo Zanki veröffentlicht, das wir als Band einspielen durften, und eine Tour stattfinden. Zudem möchte ich möglichst viele meiner Song-Ideen in fertige Songs umsetzen und mehr mit anderen Leuten schreiben. Außerdem arbeite ich an einer Lernmethode für Keyboarder, die im Umfang und Konzept einzigartig ist.

MOTIF XF Workshop: User Waveforms, Samples, Files & More



Nachdem in den letzten beiden Ausgaben alle Features des neuen Yamaha Synthesizers MOTIF XF besprochen wurden, gehen wir diesmal näher auf den Bereich ein, der gegenüber dem Vorgängermodell MOTIF XS die gravierendsten Veränderungen zu verzeichnen hat.

Die User Waveforms und Samples können jetzt alternativ im eingebauten SDRAM (128 MB) oder in den optionalen Flash Memory Expansion Modules (max. 2 GB) gespeichert werden. Die wichtigsten Basis-Informationen zu diesem Themenkomplex finden Sie bereits in den News Guides 08/2010 (Seiten 3 - 8) und 09/2010 (Seiten 5 - 6).

Hier vorab noch einmal eine kurze Zusammenfassung der bisherigen Informationen.

Überblick

Im MOTIF XF können User Waveforms und Samples wahlweise im SDRAM oder im optionalen Flash Memory gespeichert werden.

Die im SDRAM (Synchronous Dynamic RAM) ge-

speicherten Daten gehen beim Ausschalten des Instruments verloren. Daher müssen vor dem Ausschalten stets alle im SDRAM befindlichen User Waveforms und Samples auf dem USB-Speichergerät oder einem mit dem Netzwerk verbundenen Computer gesichert werden.

Das SDRAM ist auf 128 MB und 128 User Waveforms begrenzt.

Für das SDRAM ist keine Erweiterung erforderlich. Dieser „flüchtige“ Sample-Speicher ist bereits vorinstalliert.

Alle mit INTEGRATED SAMPLING erzeugten Sample-Daten werden zunächst im SDRAM gespeichert.

Im SDRAM befindliche User Waveforms und Samples können zusammen mit allen anderen User-Daten als „all“-File oder separat als „all waveform“-File gespeichert werden.

Alternativ können im SDRAM befindliche Waveforms und Samples in den Flash Memory kopiert werden.

Die im SDRAM befindlichen User Waveforms und

Samples können in INTEGRATED SAMPLING ausgewählt und bearbeitet (EDIT) werden.

Es können auch Samples in den Formaten WAV und AIFF in das SDRAM geladen werden.

Im optionalen Flash Memory Expansion Module (FL512M / FL1024M) können User Waveforms und Samples „nicht-flüchtig“ gespeichert werden, so dass diese über den Zeitpunkt des Ausschaltens hinaus erhalten bleiben und jederzeit abrufbar sind.

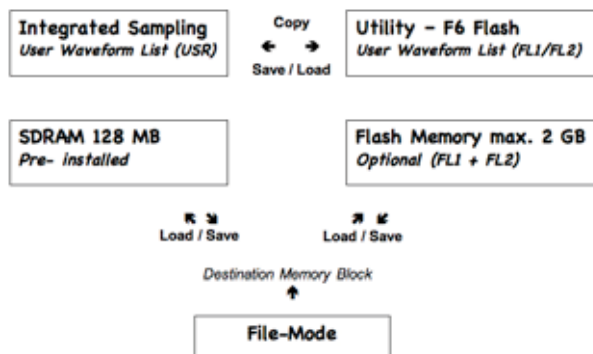
Das Flash Modul FL512M verfügt über einen Speicher von 512 MB, während das FL1024M über einen Speicher von 1 GB verfügt.

Es können zwei Module (FL1 + FL2) installiert werden, so dass der maximale Flash Memory 2 GB umfassen kann.

Die Funktionen zur Verwaltung des Flash Memories sind in UTILITY - F6 Flash zu finden. Dort ist eine komplette Liste aller im Flash Memory gespeicherten User Waveforms vorhanden.

Auch die Funktionen zum Löschen von Waveforms oder Formatieren des Flash Memories sind dort zu finden.

Der Flash Memory ist ausschließlich für das Speichern von User Waveforms und Samples vorgesehen. Die Bearbeitung von User Waveforms und Samples erfolgt immer im SDRAM.



Integrated Sampling

Das Integrierte Sampling erlaubt die flexible Verwendung von Samples in allen Modi und damit die direkte Verwendung als Audiotracks in Songs und Patterns.

Samples können jedoch auch nach dem herkömmlichen Konzept im Voice Mode aufgenommen oder importiert und wie bei Samplern als Multisamples verwendet werden, bei denen Einzelsamples unterschiedlichen Keyboard-Zonen zugewiesen werden.

Um die Aufnahme, Bearbeitung und Verwaltung von Multisamples verstehen zu können, müssen zunächst einige Begriffe geklärt werden, die Ihnen im Zusammenhang mit Sampling im MOTIF XF immer wieder begegnen werden.

Multisamples und Waveforms

Samples treten im MOTIF XF immer als *Waveforms* in Erscheinung.

Eine Waveform ist eine *Gruppe von Keybanks*. Eine Waveform enthält mindestens eine und maximal 128 Keybanks. Eine *Keybank* ist eine Tastatur- und Velocity-Zone, der ein Sample zugewiesen ist. Ein *Multisample* entsteht im MOTIF XF also durch eine Waveform, die mehrere Keybanks mit unterschiedlichen Key- und Velocity-Zonen enthält.

Wenn Sie im MOTIF XF ein neues Sample aufnehmen oder importieren, entsteht in jedem Falle eine neue Waveform mit mindestens einer Keybank. Dies geschieht unabhängig davon, in welchem Modus das Sample geladen wird. Auch wenn Sie ein Sample im WAV- oder AIFF-Format importieren, wird automatisch eine neue Waveform erzeugt.

Auch wenn das Sampling im Song oder Pattern Mode stattfindet, also Sample Voices in Audiotracks entstehen, werden dabei immer auch Waveforms erzeugt.

INTEGRATED SAMPLING bedeutet also auch, dass die in verschiedenen Modi aufgenommen oder geladenen Samples gemeinsam als User Waveforms im SDRAM oder im Flash Memory verwaltet werden.

Der File-Modus

Um User Waveforms und Samples optimal in den Speicherbereichen SDRAM und Flash Memory

verwalten zu können, ist eine genaue Kenntnis des File-Modus erforderlich.

Zum Laden und Speichern von Files drücken Sie FILE. Es erscheint dann dieses Display:



Im oberen Bereich des File-Fensters (1 + 2) werden die *Device* (z.B. USB-Stick) und das *aktuelle Verzeichnis* angezeigt.

Darunter ist die *Directory/File Liste* (3). Hier werden die Verzeichnisse und Dateien in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Eine Ausnahme bildet die oberste Zeile, die zum Springen zum nächsthöheren Verzeichnis dient.

Dateien und Verzeichnisse sind durch unterschiedliche Symbole gekennzeichnet.

Um aus dem aktuellen Verzeichnis in eine untere Ebene zu wechseln, bewegt man den Cursor zum gewünschten Verzeichnis in der Liste „Directory/File“ und drückt ENTER.

Um aus dem aktuellen Verzeichnis in eine höhere Ebene zu wechseln, bewegt man den Cursor in die oberste Zeile in der Liste „Directory/File“ und drückt ENTER. Innerhalb der Directory/File Liste kann man den Cursor mit den INC/DEC-Tasten oder dem Datenrad bewegen, während die Navigation außerhalb dieser Liste mit den Cursor-Tasten erfolgt.

Wichtiger Hinweis:

Es besteht nach der Auswahl eines Files in der Liste „Directory/File“ die Gefahr, dass man die Auswahl versehentlich wieder verstellt. Dies passiert, wenn

zur Navigation in den unteren Display-Bereich die CURSOR UP/DOWN Tasten verwendet werden.

Verwenden Sie zur Navigation zwischen den Displaybereichen daher immer die CURSOR LEFT/RIGHT Tasten.

Im unteren linken Bereich des File-Fensters (4 + 5) wird der Datentyp zum Speichern oder Laden (File-Type) und die Ziel-Speicherposition (z.B. Voice-Bank/-Nummer, Performance-Bank/-Nummer, Song-Nummer) zum Speichern oder Laden eingestellt.

Im unteren rechten Bereich des File-Fensters (in der Abbildung nicht sichtbar) erfolgt bei bestimmten File-Typen zusätzlich eine Bestimmung, in welche Speicherbereiche (SDRAM oder Flash Memory) die in dem zu ladenden File enthaltenen User Waveforms und Samples geladen werden.

Darauf wird später noch näher eingegangen.

User Waveforms und Samples laden

Das Laden der User Waveforms und Samples in das SDRAM oder in das Flash Memory erfolgt im File-Modus.

Dies kann wahlweise mit einem dieser Dateitypen erfolgen:

- „all“ (alle User-Daten)
- „all voice“ (alle User Voice Daten)
- „1 bank voice“ (einzelne User Voice Bänke aus einem „all“ oder „all voice“ File)
- „voice“ (einzelne User Voices aus einem „all“ oder „all voice“ File)
- „all waveform“ (alle User Waveforms und Samples)

- „waveform“ (einzelne User Waveforms mit den darin enthaltenen Samples aus einem „all waveform“ File)
- „all song“ (alle Songs inklusive Sample Voices)
- „song“ (einzelne Songs inklusive Sample Voices aus einem „all song“ File)
- „all pattern“ (alle Patterns inklusive Sample Voices)
- „pattern“ (einzelne Patterns inklusive Sample Voices aus einem „all pattern“ File)
- „sample voice“ (einzelne Sample Voices aus einem „all“, „all song“ oder „all pattern“ File)
- „WAV“
- „AIFF“

Alle oben aufgelisteten Dateitypen können Samples enthalten.

Wenn die User Waveforms und Samples als Bestandteil kompletter Voice Bänke geladen werden sollen, erfolgt dies mit den Dateitypen „all“, „all voice“ oder „1 bank voice“.

Einzelne Voices inklusive der User Waveforms und Samples werden mit dem Dateitypen „voice“ geladen.

Egal ob die User Waveforms als Bestandteil kompletter Voice-Bänke oder einzelner Voices geladen werden – die Zuordnung in den Voices erfolgt immer automatisch. Dies ist auch der Fall, wenn die User Waveforms durch Hinzuladen zu bereits im SDRAM oder im Flash Memory vorhandenen Waveforms eine andere Nummer erhalten als im Original-File. In diesem Fall wird eine automatische Korrektur in der Voice vorgenommen.

Die User Waveforms und Samples können auch unabhängig von den Voices komplett mit „all waveform“ oder einzeln mit „waveform“ geladen werden. Dann muss aber die Zuordnung der User Waveforms zu den Voices manuell erfolgen.

Der Dateityp „sample voice“ ist ausschließlich im Zusammenhang mit Songs und Pattern von Bedeutung. Wenn hier mit INTEGRATED SAMPLING neue

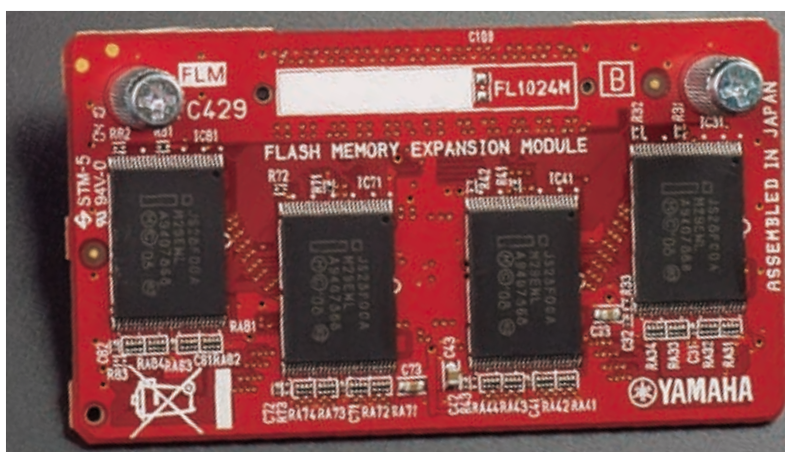
Samples aufgenommen werden, werden diese zusammen mit den Songs oder Patterns als „Sample Voice“ gespeichert.

Externe Samples können mit den Dateitypen „WAV“ und „AIFF“ in den MOTIF XF importiert werden.

Die Verwaltung von Voices, User Waveforms und Samples ist im MOTIF XF gegenüber dem MOTIF XS wesentlich verbessert worden.

Beim MOTIF XS entstanden beim Laden mehrerer einzelner Voices mit den gleichen Waveforms Duplikate, die zu erhöhtem Speicherverbrauch führten. Bei der Zusammenstellung einer individuellen Voice- und Sample-Library war es daher erforderlich, diese Waveform-Duplikate manuell zu löschen und in den Voices eine Korrektur der Waveform-Zuordnung vorzunehmen. Dies ist beim MOTIF XF nicht mehr erforderlich.

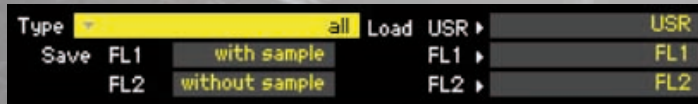
Wenn mehrere nacheinander aus dem gleichen File geladene Voices die gleichen User Waveforms enthalten, werden diese nicht mehrfach geladen. Duplikate werden erkannt, in den Voices erfolgt eine automatische Zuordnung der erforderlichen User Waveforms. Dies gilt gleichermaßen für das Laden in das SDRAM und in den Flash Memory.



Wenn gleichnamige Waveforms aus unterschiedlichen Files geladen werden, so werden diese nicht als Duplikate angesehen. Dies ist sehr sinnvoll, weil dadurch ein unbeabsichtigtes Überschreiben verhindert wird, wenn in unterschiedlichen Soundsets zufällig gleiche Waveform-Namen verwendet werden.

Jeder User sollte also sicherstellen, dass innerhalb eines Soundsets Waveforms nicht den gleichen Namen haben, denn das Verhindern von Duplikaten ist eine enorme Erleichterung bei der Zusammenstellung von Voices verschiedener Voice-Libraries.

Wie bereits oben erwähnt, erscheinen im unteren Teil des File-Fensters beim Laden von Files User Waveforms und Samples zusätzliche Parameter.



Für die im Flash Memory befindlichen Daten kann vor Ausführen des Speichervorgangs (SAVE) links unten im Display (unter dem Dateityp) ausgewählt werden, ob die Samples gespeichert werden sollen oder nicht. Wenn „FL1“ oder „FL2“ ausgewählt ist, werden die Waveform-Daten einschließlich der Samples gespeichert. Wenn „FL1 without sample“ oder „FL2 without sample“ ausgewählt ist, werden die Waveform-Daten ohne die Samples gespeichert.

Diese Option ermöglicht, dass der Inhalt des SDRAM unabhängig vom Inhalt des Flash Memories gespeichert werden kann.

Bei Files, die mit der Option „without sample“ gespeichert werden, erhält der File-Name automatisch einen Zusatz, der es erkennbar macht, mit welcher Option gespeichert wurde:

- *.n1 = FL1 without sample*
- *.n2 = FL2 without sample*
- *.n3 = FL1 + FL2 without sample*

Rechts unten im Display kann vor dem Laden einer Dateien für jeden darin befindlichen Speicherblock (USR, FL1 und FL2) der Ziel-Speicherblock (USR, FL1 und FL2) ausgewählt werden.

Wenn „USR“ ausgewählt ist, werden die Daten des entsprechenden Speicherblocks in das SDRAM geladen. Wenn „FL1“ oder „FL2“ ausgewählt ist, werden die Daten in den Flash Memory 1 bzw. 2 geladen.

Wenn „FL1 without sample“ oder „FL2 without sample“ ausgewählt ist, werden die entsprechenden User Waveforms ohne Samples in den jeweiligen Flash Memory geladen.

Bei der oben abgebildeten Voreinstellung (USR > USR, FL1 > FL1, FL2 > FL2) werden die User Waveforms und Samples so geladen, wie sie gespeichert wurden. Diese Einstellung ist beispielsweise sinnvoll, wenn zuvor bereits eine komplette Library unter Verwendung des Flash Memories gespeichert wurde und jetzt erneut geladen werden soll. Hier ist FL1 > FL1 maßgebend, denn die ursprünglich vom Flash Memory 1 gespeicherten Daten werden wiederum in den Flash Memory 1 geladen.

Alternativ kann FL1 > FL2 eingestellt werden, wenn die ursprünglich von Flash Memory 1 gespeicherten Daten jetzt in Flash Memory 2 geladen werden sollen.

Wenn eine Library geladen werden soll, deren User Waveforms und Samples ausschließlich im SDRAM gespeichert sind und auch wieder dorthin geladen werden sollen, muss die Voreinstellung (USR > USR) nicht verändert werden.

Wenn dagegen zuvor im SDRAM gespeicherte Daten jetzt in den Flash Memory 1 geladen werden sollen, muss die erste Zeile auf USR > FL1 gestellt werden.

Diese Einstellung kann auch gewählt werden, wenn im MOTIF XS Format vorhandene Daten in den Flash Memory geladen werden sollen.

Laden in den Flash Memory

Die einfachste Methode, User Waveforms und Samples in den Flash Memory zu laden, ist das Laden eines vorhandenen „all“ Files.

Schritte zum Laden kompletter Speicherinhalte („all“-Files):

- *Im FILE-Modus unten Type „all“ einstellen*
- *In der Directory/File Liste mit den INC/DEC-Tasten das File wählen, das geladen werden soll*



- Mit der Cursor-Taste > in den unteren Display-Bereich navigieren. Dazu nicht die Cursor-Tasten UP/DOWN verwenden, da sonst die Auswahl des Files wieder verstellt wird
- Rechts unten im Display die erste Einstellung des Ziel-Speicherblocks von USR > USR auf USR > FL1 ändern. Die anderen Einstellungen (FL1 > FL1, FL2 > FL2) bleiben unverändert
- SF2 Load drücken und mit YES bestätigen. Es erscheint zunächst die Message „Now loading...“ und anschließend „Now installing to the Flash Expansion Memory Module.“

Mit der Einstellung des Ziel-Speicherblocks „USR > FL1“ wird sichergestellt, dass auch User Waveforms und Samples, die im Original File im SDRAM gespeichert waren, in den Flash Memory geladen werden. Diese Einstellung ist auch erforderlich, wenn ein MOTIF XS All-File geladen werden soll.

Ein Nachteil des Ladens von „all“-Files in den MOTIF XF kann sein, dass auch die vorhandenen Performances, Songs, Patterns und Master überschrieben werden. Wenn dies nicht gewünscht ist, können die

Voice Bänke inklusive der verwendeten User Waveforms und Samples einzeln geladen werden. Diese Möglichkeit ist auch von Vorteil, wenn Voice-Bänke verschiedener Libraries zusammengestellt werden sollen.

Schritte zum Laden einzelner

Voice Bänke:

- Im FILE-Modus unten Type „1 bank voice“ einstellen
- Bank = Zielbank USER 1, USR 2, USR 3 oder USR 4 angeben
- In der Directory („Dir“) mit den INC/DEC-Tasten das File wählen, aus dem eine Bank geladen werden soll
- ENTER drücken, um zur Auswahl-Liste der in dem File enthaltenen Bänke zu gelangen. Dies kann einen Moment dauern
- In der Directory/File Liste die Bank wählen, die geladen werden soll (USR 1, USR 2, USR 3, USR 4 oder UDR). Wenn UDR gewählt wird, ändert sich die Zielbank automatisch ebenfalls auf UDR

- Mit der Cursor-Taste > in den unteren Display-Bereich navigieren. Dazu nicht die Cursor-Tasten UP/DOWN verwenden, da sonst die Auswahl der Bank wieder verstellt wird
- Rechts unten im Display die erste Einstellung des Ziel-Speicherblocks von **USR > USR auf USR > FL1** ändern. Die anderen Einstellungen (**FL1 > FL1, FL2 > FL2**) bleiben unverändert
- **SF2 Load** drücken und mit **YES** bestätigen. Es erscheint zunächst die Message „Now loading...“ und anschließend „Now installing to the Flash Expansion Memory Module.“

Nachdem die erste Bank geladen wurde, kann mit den gleichen Schritten eine weitere Bank aus dem gleichen oder einem anderen File hinzugeladen werden. Selbstverständlich sollte eine abweichende Zielbank gewählt werden.

Übrigens: Die User Voice Bank 1 und die Performance Bank 1 enthalten den neuen Factory Content des MOTIF XF. Es ist daher empfehlenswert, diese Bänke nicht zu überschreiben und stattdessen zusätzliche Voices in USER 2, 3 und 4 zu laden.

Schritte zum Laden einzelner Voices:

- Vom **VOICE-Modus** aus **FILE** drücken
- Unten den Type „voice“ einstellen
- **Bank** = Zielbank **USER 1, USER 2, USER 3 oder USER 4** angeben
- In der **Directory/File Liste** mit den **INC/DEC-Tasten** das File wählen, aus dem einzelne Voices geladen werden sollen
- **ENTER** drücken, um zur Auswahl-Liste der in dem File enthaltenen Bänke zu gelangen. Dies kann einen Moment dauern
- In der **Directory/File Liste** die Voice auswählen, die geladen werden soll. Die Voice-Bänke können mit den entsprechenden Tastern (**USR1, 2, 3, 4, USER DR**) umgeschaltet werden
- Mit der Cursor-Taste > in den unteren Display-Bereich navigieren. Dazu nicht die Cursor-Tasten

UP/DOWN verwenden, da sonst die Auswahl der Voice verstellt wird

- Unten im Display (**Bank**) die Ziel-Bank **USR1, USR2, USR3, USER4 oder USR DR** und die Voice-Nummer, also den Ziel-Speicherplatz, auswählen
- Rechts unten im Display – falls erforderlich - die erste Einstellung des Ziel-Speicherblocks von **USR > USR auf USR > FL1** ändern. Die anderen Einstellungen (**FL1 > FL1, FL2 > FL2**) bleiben unverändert
- **SF2 Load** drücken und mit **YES** bestätigen. Es erscheint zunächst die Message „Now loading...“ und anschließend „Now installing to the Flash Expansion Memory Module.“

Mit vergleichbaren Schritten wie in den obigen Beispielen können auch User Waveforms mit den File-Typen „all waveform“ (komplett) oder „waveform“ (einzeln) geladen werden.

Kopieren vom SDRAM zum Flash Memory

Alternativ zum Laden von Daten in das Flash-ROM im File-Modus können die im SDRAM befindlichen User Waveforms und Samples auch einzeln oder komplett in den Flash Memory kopiert werden.

Wenn sich im Flash Memory bereits Waveforms befinden, werden die kopierten Waves hinzugefügt. Auch die Wave-Nummern werden dabei automatisch in den entsprechenden Voices korrigiert.

Die Schritte:

- **INTEGRATED SAMPLING**
- **JOB – F3 – Other: Copy to Flash Memory**
- **ENTER**
- **Waveform...** (Nummer oder „all“ einstellen)
- **ENTER + YES**

Wenn bei der Ausführung des Jobs die Option „Delete All“ gewählt wird, werden die im SDRAM befindlichen User Waveforms und Samples mit dem Kopiervorgang gelöscht.

DTX Guide - Teil 5: Triggereinstellung

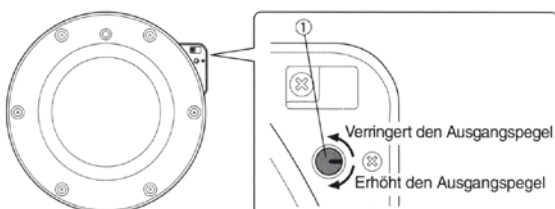


von Ralf Mersch

Da jeder Drummer seine individuelle Spielweise hat, sollte man sich etwas Zeit nehmen und die Triggereinstellungen angleichen. Egal ob Jazz- oder Rockdrummer, das DTX900 bietet umfassende Möglichkeiten, die optimalen Einstellungen zu finden.

Einstellen des Trigger-Ausgangspegels

Auf der Rückseite der DTX Pads findet man einen kleinen Regler, der den Trigger-Ausgangspegel einstellt. Zunächst sollte der Regler auf Mittelstellung stehen (leichte Arretierung).

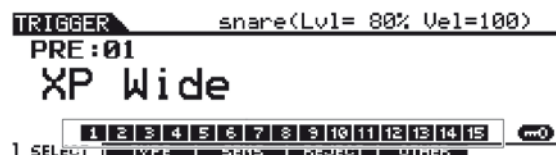


Das ist für alle weiteren Einstellungen wichtig!

Auswählen des Trigger-Setups / Pad-Typs

Das DTX900 ist auf die neuen Pads (XP Wide) voreingestellt. Wenn Sie andere Yamaha Pads oder Trigger

anschießen, sollten Sie das Setup ändern. Drücken Sie die [Trigger]-Taste, um in den Trigger-Modus zu gelangen. Sie können nun mit dem Datenrad die Einstellung ändern. Eine Tabelle der Einstellmöglichkeiten finden Sie in der Bedienungsanleitung. Es ist auch möglich, jedem einzelnen Triggereingang einen passenden Pad-Typ zuzuordnen. Drücken Sie im Trigger-Modus die Taste [F2] und schlagen Sie das gewünschte Pad an. Gehen Sie mit den Cursor-Tasten auf Pad Type und ändern Sie mit dem Datenrad die Einstellung.



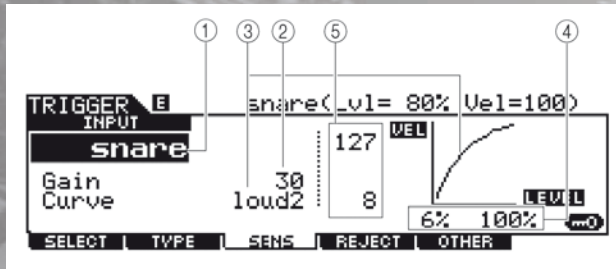
Trigger Setup Menü



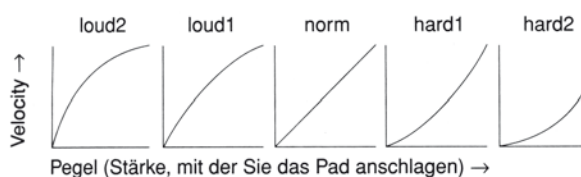
Pad Type Menü

Einstellen der Trigger-Empfindlichkeit

Nun kommen wir zur Feineinstellung. Drücken Sie die [Trigger]-Taste, um in den Trigger-Modus zu gelangen. Dann drücken Sie die [F3] Taste. Schlagen Sie das Pad an, das Sie bearbeiten wollen. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, die Werte Gain (2), Curve (3), Level (4) und Velocity (5) zu ändern:



- „Gain“ ist die Eingangsverstärkung des Pads
- „Curve“ legt das Verhältnis des Velocitysignals zur Schlagstärke fest
- „Level“ legt den Pegelbereich fest, innerhalb dessen die Velocity geändert wird
- „Velocity“ legt den Bereich fest, innerhalb dessen der Sound der Voice produziert wird. Es gibt fünf programmierte Velocity-Kurven, die Sie ruhig einmal ausprobieren sollten. Die Standardeinstellung ist „norm“. Alle Werte können aber auch unabhängig von den vorprogrammierten Kurven geändert werden. So kann jeder Drummer seine persönliche Einstellung programmieren und speichern!

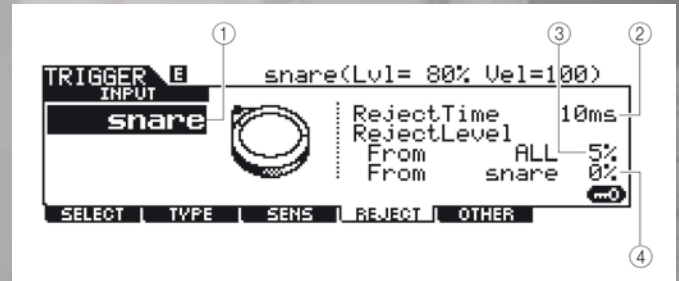


Hier ist „learning by doing“ angesagt. Jeder Drummer merkt sehr schnell, wie sich das Spielverhalten ändert.

Einstellung der Rejection

Um falsche Triggersignale zu vermeiden, die durch Hardware oder Vibrationen erzeugt werden, bietet das

DTX900 eine Rejection-Funktion (Ablehnung von Signalen). Hören Sie z. B. das Becken, wenn Sie ein Tom-Pad anschlagen, sollten Sie diese Werte verändern. In der Regel sind die Werte aber schon optimal eingestellt.



- Drücken Sie die [Trigger]-Taste
- Drücken sie die [F4]-Taste
- Schlagen Sie das gewünschte Pad (1) an
- Gehen sie mit den Cursortasten auf die jeweilige Funktion und ändern sie die Werte mit dem Datenrad
- Reject Time (2), hier wird der Wert eingestellt, wann wieder ein Eingangssignal zugelassen wird
- Reject Level From All (3), die Signale von allen anderen Triggern, die diesen Wert unterschreiten, werden nicht übertragen
- Reject Level From *** (4), hier können Sie einstellen, welches Triggersignal besonders stört, z.B. Tom und den Wert ändern



Beispiel: Tom spricht Becken an
Lösung: Wert (4) muss auf "tom" eingestellt und erhöht werden

Einstellung der Becken-Pads

Die richtige Montage der Becken und der HiHat sind sehr wichtig. Yamaha liefert Arretierungen für alle Becken-Pads mit. Diese Arretierungen werden an die



Becken- bzw. an den Hihat-Halter montiert. Dadurch bleiben die Becken immer in der besten Position.

Auch die Becken haben einen kleinen Einstellregler in der Unterseite, der die Ausgangsleistung regelt. In folgendem Bild ist der beste Wirkungsbereich der Triggereinheit markiert.



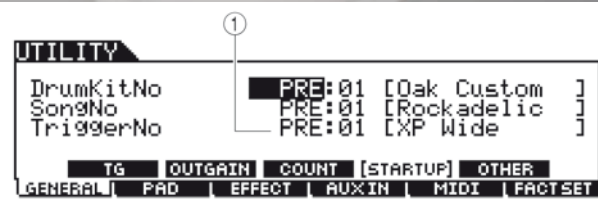
Speichern der Einstellungen

Sie sollten Ihre Einstellungen speichern, da sie beim Ausschalten des DTX900 verloren gehen. Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die [ENTER/STORE]-Taste. Danach geben Sie die User-Speichernummer mit dem Datenrad an. Drücken

Sie ein weiteres mal die [ENTER/STORE]-Taste. Jetzt bestätigen Sie mit der [INC/YES]-Taste. Sie können Ihr persönliches Trigger-Setup natürlich auch benennen.

Sichern Sie Ihre Einstellungen auch auf einem USB-Stick!

Ändern Sie jetzt die General-Settings, damit das DTX900 beim Einschalten mit Ihren Trigger-Setups startet:



- Drücken Sie die [Utility]-Taste
- Drücken Sie die [F1]-Taste (GENERAL)
- Drücken sie die [SF4]-Taste (START-UP)
- Gehen sie mit den Cursortasten auf die Funktion Trigger-No (1) und ändern sie die Einstellung auf Ihren User-Speicherplatz mit dem Datenrad
- Drücken Sie die [ENTER/STORE]-Taste, um die Einstellung zu speichern

Mr. Easy Sounds im Interview: Peter Krischker



von hape13

Dieses Mal gibt es an Stelle eines Workshops ein ganz besonderes Bonbon: Ich konnte den Menschen, dessen vielfältige Tätigkeiten im Zusammenhang mit „uns' YAMAHA“ hier aufzählen jeden Rahmen sprengen würde, zu einem Interview gewinnen: Peter Krischker, freier (Universal-)Mitarbeiter der Firma Yamaha, Eigentümer - Geschäftsführer - Vertriebs- und Produktions-Mitarbeiter in Personalunion der Firma Easy Sounds sowie Top-Berater im Synth-Forum unter dem Namen „Profsynth“.

Peter, zunächst einmal bedanke ich mich im Namen aller Leser für Deine Bereitschaft, uns mit diesem Interview die Möglichkeit zu eröffnen, von Dir etwas Persönliches zu erfahren, sowie vielleicht einen kleinen Einblick hinter die Kulissen Deiner vielfältigen Tätigkeiten zu gewähren.

Aufmerksame Leser konnten bereits aus der Ausgabe September 2009 einen kleinen Ausschnitt aus Deinen Bandaktivitäten herauslesen. Vielleicht kannst Du für

uns noch einmal kurz zusammenfassen, wie Du überhaupt zur Musik gekommen bist und wie Du von der Gitarre zu den Keyboards bzw. zur Soundprogrammierung gekommen bist.

Zur Musik bin ich in den Sechzigerjahren durch meine Begeisterung für die Beatmusik gekommen. Bands wie die Beatles, Rolling Stones, Beach Boys, Kinks, The Who, Spencer Davis Group, Bee Gees und viele andere waren meine Favoriten.

Mit 17 tauschte ich mein Fahrrad gegen eine E-Gitarre und damit war mein Schicksal besiegelt. Die damals entstandene Leidenschaft ist bis heute erhalten geblieben.

Ich spielte in den Siebziger Jahren nacheinander in mehreren Bands Gitarre und später auch Bass. Als jedoch die ersten Synthesizer auf den Markt kamen, fühlte ich mich sofort zu den Tasten hingezogen, denn ich hatte schon immer einen gewissen Hang zur Soundfrickelei – angefangen mit den Aufnahmen meines ersten Tonbandgerätes, einem Grundig TK125.



Ich spielte dann bis Anfang der Neunziger Jahre in einigen Bands, bevor ich mich meine Zeit endgültig der Soundprogrammierung widmete.

Stand Deine allgemein schulische oder berufliche Ausbildung bereits unter dem Oberbegriff Musik, oder ergab sich hier eine Richtungsänderung?

In der Schule war der Musikunterricht eher ein rotes Tuch. Jeder musste der Reihe nach etwas Vorsingen – das war's. Ich bin absoluter Autodidakt und habe leider nie instrumentenbezogenen Musikunterricht gehabt.

Und meine frühere berufliche Tätigkeit als Sozialpädagoge hatte auch nichts mit Musik zu tun. Ich habe 1993 meinen Beruf aufgegeben, nachdem sich abzeichnete, dass ich meinen Lebensunterhalt von den Einkünften als freiberuflicher Soundprogrammierer bestreiten kann.

Wie kam es zur Zusammenarbeit mit Yamaha?

Ich habe mich beim Erscheinen des SY99 bei Yamaha vorgestellt und bekam gleich mehrere

Programmieraufträge für Soundsets. Die ersten von mir erstellten Produkte waren damals „Orgel & Akkordeon“ und ein Filmmusik-Soundset – den Namen habe ich vergessen. Die Zusammenarbeit hat sich im Laufe der Jahre immer weiter intensiviert. Beim QS300 und CS1x hatte ich dann erstmals Gelegenheit, etwas zu den Factory Sounds beizutragen.

Du warst oft im Mothership von Yamaha. Die unterschiedliche Mentalität der Menschen in Asien und Europa ist bekannt. Welche persönlichen Erfahrungen hast Du in dieser Beziehung gemacht?

Was mir sofort auffiel, war der freundliche, behutsame Umgang miteinander. Aggressives Verhalten habe ich selten beobachtet. Die große Hilfsbereitschaft habe ich sofort bei meinem ersten Japan-Aufenthalt erfahren, als mich ein vielbeschäftigter Manager durch das ganze unüberschaubare Verkehrsgewühl zum richtigen, noch im letzten im Moment erreichten Zug lotste und dort sogar noch den Kauf der Fahrkarte managte.



Auf den ersten Blick könnte man vermuten, dass sich bei Dir Hobby und Beruf miteinander verbinden. Ist das der Fall?

Bei so einer mit Leidenschaft ausgeübten Tätigkeit ist einem die Trennung von Beruf und Freizeit eher fremd. Für ein Hobby im üblichen Sinne bleibt da ohnehin keine Zeit. Trotzdem muss man zur Entspannung natürlich auch andere Dinge tun wie beispielsweise Reisen, Fahrradfahren, gutes Essen genießen (vorzugsweise indisch) oder einfach nur ein gutes Buch lesen.

Viele Leser werden es nicht wissen und mir war es ehrlicherweise auch nicht bekannt: EASY SOUNDS feiert in diesem Jahr das 20-jährige Firmenjubiläum. Nun wäre das allein sicher Anlass genug und würde reichlich Material für ein speziell darauf bezogenes Interview liefern. Kannst Du in diesem Rahmen ein kleines Resümee zur 20-jährigen Firmengeschichte ziehen?

Tja, zum Jubiläum-Feiern hat man in dieser Branche weder Zeit noch Muße. Aber zum 25. ist

es ja auch nicht mehr lange hin. Da wird gefeiert – versprochen!

EASY SOUNDS begann als einer von damals vielen Soundanbietern für Synthesizer wie SY77, M1, Wavestation, Microwave, Korg 01W. Dazu kam dann schon nach kurzer Zeit der Yamaha PD-Service – ein Vorläufer der heutigen Promotionarbeit rund um den MOTIF News Guide und die Goodies. Damals gab es kostenlose Sounds auf Diskette gegen Versandgebühr und „Tips, Tricks und Informationen“ als gedruckte Broschüren.

Ein erstes Highlight war das umfangreiche Angebot an Sounds und Samples für den SY99. Da gab es jahrelang eine riesige Nachfrage – ähnlich wie heute beim MOTIF.

Mit Beginn der MOTIF-Serie trat EASY SOUNDS aber erst mal deutlich in den Hintergrund. Aufgrund der starken Zunahme an Programmieraufträgen von Yamaha Japan blieb kaum noch Zeit für die Entwicklung neuer Soundsets.

Dies änderte sich entscheidend mit dem Erscheinen des MOTIF ES. Damals begann ich mit der Produktion der äußerst erfolgreichen MOTIF-Soundlibrary, die neben den Japan-Jobs inzwischen zu meiner Haupttätigkeit geworden ist.

Du hast im Verlauf der vergangenen Jahre mehr Synthesizer, Keyboards, Expander usw. unter den Fingern gehabt, als wahrscheinlich 50 Keyboarder aus unseren Reihen zusammen. Hast Du darunter einen oder mehrere Favoriten und wenn, kannst Du kurz umreißen, warum?

Der Favorit ist derzeit der MOTIF XS. Hier kann ich alle Kreativität ausleben und zudem meinen Lebensunterhalt sichern. Aber ich will nicht „betriebsblind“ werden und befasse mich auch weiterhin mit anderen Synths wie beispielsweise dem Jupiter-8 oder dem Virus Indigo. Auch einige Softwaresynths sind auf meinem Rechner.

Aus dem Angebot Deiner Soundschmiede mag man unter Umständen im Bezug auf die Musikrichtung einen kleinen Schwerpunkt herauslesen. Welche Musik magst und hörst Du persönlich am liebsten?

Von den moderneren Musikstilen mag ich Dance, Trance, Electronic, Chill Out, RnB aber auch einige Pop-Titel. Ich höre aber auch gerne „alte Sachen“ wie Stücke von Steve Winwood, Pink Floyd, Earth Band, Tangerine Dream, Jean Michel Jarre usw. Insgesamt komme ich aber viel zu wenig zum Musikhören.

Hast Du noch Zeit, Lust und Gelegenheit aktiv Musik zu machen, sei es nur für Dich oder sogar mit anderen zusammen?

Zum Musikmachen komme ich eigentlich nur noch bei Demo-Produktionen zu meinen Soundsets. Das ist immer ein schöner Abschluss der Projekte.

Hast Du, die Musik oder Deinen – ich nenne es mal so – Beruf betreffend, einen Traum und wenn, würdest Du ihn uns verraten?

Vielleicht mal in Teamwork mit Entwicklern und Designern einen völlig neuen Synthesizer bauen...

Ich persönlich erlebe Dich sehr fleißig beim Arbeiten nahezu ohne fest erkennbare Grenzen für Arbeitszeiten. Wünschst Du Dir manchmal einen „Nine-To-Five-Job“?

Nicht ernsthaft. Das würde die Kreativität und Dynamik, die in den Projekten vorhanden ist, doch deutlich eingrenzen. Ein Maler oder ein Schriftsteller sieht ja auch nicht auf die Uhr und sagt: Jetzt kann ich ja endlich Feierabend machen.

In den nächsten Wochen kommt der neue MOTIF XF auf den Markt. Welchen Anteil hattest Du bei der Erstellung des neuen Contents?

Im Yamaha Sounddesigner Team habe ich die Rolle des Spezialisten für Synthesizersounds. Dies gilt sowohl für die MOTIF-Serie als auch für die TYROS-Modelle. Beim MOTIF XF hatte ich diesmal die Möglichkeit eines integrativen Sounddesigns. Das bedeutet, dass ich in der gleichen Arbeitsphase neue Waveforms, Voices, Performances und Arpeggios programmieren konnte. Normalerweise müssen die verschiedenen Arbeitsphasen der Geräteentwicklung angepasst werden. Da das Betriebssystem jedoch weitgehend vom MOTIF XS übernommen wurde, konnte man diesmal anders vorgehen. Das Ergebnis wirkt sich vor allem bei den Performances aus, die wesentlich organischer aufgebaut sind als vorher.

Ferner habe ich eine neue Programmieretechnik bei den Arpeggio-Performances entwickelt. Dabei werden mit den Sub-Funktionstasten (SF1 – SF5) nicht nur andere Arpeggios für die Parts 1 – 4, sondern auch Klangwechsel abgerufen. Dies wird dadurch ermöglicht, dass in den Arpeggios Control Events zur Umschaltung der Assignable Functions (AF1&2) enthalten sind. Beim Umschalten von SF1 – SF5 werden dadurch in den Voices andere

Elements aktiv. Dies führt zu eindrucksvollen und teilweise spektakulären Klangveränderungen.

Wie schätzt Du die Bedeutung des Flash Memories im MOTIF XF ein?

Der Flash Speicher des MOTIF XF bietet jedem User die Möglichkeit, sich selbst ein umfangreiches individuelles „Wave ROM“ zusammenzustellen. Davon haben wir eigentlich schon lange geträumt.

Das ist natürlich auch für mich als Soundanbieter eine große Chance. Sample-basierte Soundlibraries werden künftig eine noch größere Bedeutung erlangen als beim MOTIF XS.

Es ist mit dem MOTIF XF in kürzester Zeit möglich, aus einer Vielzahl unterschiedlicher Files und Soundlibraries eine eigene Best-Of-Zusammenstellung zu bilden, die ständig verfügbar bleibt.

Ergänzend zu den bereits jetzt erhältlichen Soundsets, die vom MOTIF XS übernommen wurden, wird EASY SOUNDS spezielle Flash Memory Bundles produzieren, in denen mehrere Soundsets und neuentwickelter Soundcontent kombiniert sind.

Du hast kürzlich das erste Volume der Soundlibrary „FM Xpanded“ veröffentlicht. Kannst Du uns etwas über die weiteren Volumes verraten?

Mit dem ersten Volume „Electric Piano & Clavinet“ wollte ich erst einmal die populärste Klangkategorie von FM-Sounds abdecken. Die E-Pianos und Clavinetts sind zwar stark an den populärsten klassischen DX7 Voices orientiert. Durch das Kombinieren der FM-Klangbausteine untereinander oder auch mit mit Preset Waves entstanden

jedoch auch neuartige Keyboardsounds, die einen deutlich eigenständigen Charakter aufweisen.



Dieses Prinzip soll auch in den weiteren Volumes zum Tragen kommen. Es wird also DX-Instruments mit hohem Wiedererkennungswert geben, also beispielsweise DX-Brass, DX-Bells, DX-Bass, DX-Harp usw. Darüber hinaus ist es aber mein Ziel, mit Hilfe von FM-Synthwaves innovative und und spektakuläre Synthesizersounds zu programmieren, die sich deutlich von allen bisherigen

FM-Sounds abheben.

Ich bedanke mich im Namen aller Leser, dass Du Dir trotz Deiner vielfältigen und zeitintensiven Aufgaben die Zeit für dieses Interview genommen hast.

hp

MOTIF Know How: Häufige Fragen und Antworten



Hier finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Fragen und Antworten zur MOTIF-Serie - zusammengestellt aus Beiträgen im Yamaha Europe Synth Forum und der Arbeit des Yamaha Europe Supports.

Auf Wunsch vieler Leser werden noch einmal die wichtigsten FAQs der in den Jahren 2007 bis 2009 erschienenen MOTIF News Guides zusammengefasst. Dies erscheint sinnvoll, da die Anzahl der Leser durch die zweisprachige Ausgabe (Deutsch und Englisch) rapide ansteigt und viele User die älteren FAQs noch nicht kennen. Doch auch langjähriger Leser profitieren davon durch einen besseren Gesamtüberblick.

MOTIF XS

Arpeggiator per Sys-Ex ein- und ausschalten

Frage:

Ist es möglich, den Arpeggiator des MOTIF XS mit System Exclusive Events ein- und auszuschalten?

Antwort:

Ja, das ist mit den folgenden Sys-Ex-Strings möglich:

- **VOICE MODE**

F0 43 10 7F 03 40 30 0D VAL F7

VAL= 00 oder 01 für an/aus

- **PERFORMANCE MODE**

F0 43 10 7F 03 30 30 03 VAL F7

VAL= 00 oder 01 für an/aus

- **PATTERN/SONG Mixing-Mode**

MULTI PART (Song, Pattern)

F0 43 10 7F 03 38 pp 00 VAL F7

VAL= 00 oder 01 für an/aus

pp=Part Number, 00-0F,

Part 1-16, Normal, Drum, Sample

- **COMMON EDIT (Song, Pattern)**

F0 43 10 7F 03 36 30 03 VAL F7

Quelle: ProfSynth

MOTIF XS:

User Voices und Voice Bänke einzeln laden

Frage:

Wie können einzelne Voices oder einzelne User Voice Bänke inklusive vorhandener User Waveforms und Samples in den MOTIF XS geladen werden?

Antwort:

Sie können User Voices aus einem „all“-File oder einem „all voice“-File mit dem File-Type „Voice“ einzeln auf einen frei wählbaren Speicherplatz einer User Voice Bank laden.

Im File-Display bewegt man sich dazu mit den Cursor-Tasten (oben / unten) zwischen der Device-Auswahl, dem angezeigten Verzeichnis („Dir“), der Type-Anwahl und ggf. der Auswahl des Ziel-Speicherplatzes. Die Anwahl der Files erfolgt mit DEC/INC oder der Datenrad.

Die Schritte:

- *FILE - Type Voice*
- *Dir = das gewünschte File markieren und mit ENTER die Voice-Liste öffnen. Es wird daraufhin die Voice-Liste von USER1 im Display angezeigt. Sie können mit den Tasten USER1, USER2 und USER3 zwischen den Bänken umschalten*
- *In der Voice Liste die Voice markieren, die geladen werden soll*
- *Unten im Display (Bank) die Ziel-Bank USER1, USER2 oder USER3 auswählen*
- *Die Voice-Nummer, also den Ziel-Speicherplatz, auswählen*
- *SF2 LOAD und YES drücken.*

Sie können einzelne User Voice Bänke aus einem All-File auf eine frei wählbare User Voice Bank laden.

Die Schritte:

- *FILE - Type Voice*
- *Dir = das gewünschte File markieren und mit ENTER die Voice-Liste öffnen*
- *Mit den Tasten USER1, USER2 oder USER3 die Bank auswählen, die geladen werden soll. Es wird die jeweilige Voice-Liste im Display angezeigt*
- *Unten im Display (Bank) die Ziel-Bank USER1, USER2 oder USER3 auswählen*
- *Als Voice-Nummer „All“ wählen (folgt auf die Nummer 128!)*
- *SF2 LOAD und YES drücken*

Quelle: Peter Krischker

Flash Memory Content für MOTIF XF



Yamaha bietet in Kooperation mit Third Party Softwareanbietern (KEYFAX, EASY SOUNDS, DSF, SONIC REALITY) umfangreichen kostenlosen und optionalen Flash Memory Content an.

Für alle registrierten MOTIF XF User wird bereits ab Geräteauslieferung ein kostenloses Flash Memory Content-Package als Download erhältlich sein, das eine hervorragende Ausgangsbasis für eine bis zu zwei Gigabyte erweiterbare Sample-Library bildet, die im Flash Memory „nicht-flüchtig“ gespeichert ist.

Das Content-Package enthält drei neue User Voice Bänke, 353 User Waveforms, 458 MB Samples und zwölf User Drumkits.

Hier ein Überblick der Voice Bänke des Flash Memory Content-Packages:

User Voice Bank 1 - Factory Content

Enthält unverändert den neuen Factory Content des MOTIF XF. Diese Bänke wurden deshalb nicht mit zusätzlichem Flash-ROM Content belegt.

User Voice Bank 2 - Yamaha Bank

Eine Auswahl zusätzlicher Voices aus der Yamaha Library: S700 Piano, Organs, Brass & Reeds, Sweet Voices, Pads.

User Voice Bank 3 -Third Party Bank

Organs, Synth Leads, Synth Comps, Synth Strings, Pads, Atmospheres... Voice-Auswahl aus den Soundlibraries von DCP PRODUCTIONS und EASY SOUNDS. In dieser Bank sind u.a. je 32 Voices aus den EASY SOUNDS Libraries „Organ Session“ und „Phat Analog“ enthalten.

User Voice Bank 4 - Oriental Instruments

128 Oriental Instrument Voices, mit Micro Tunings, überwiegend programmiert von dem türkischen Musiker Mert Topel. Wenn Sie die Voices mit der normalen Tonskala spielen möchten, stellen Sie in VOICE – EDIT - COMMON EDIT – F1 General – SF2 Play Mode unterhalb von Micro Tuning den Parameter Bank auf „Pre“ und Tuning Number auf „1“.

User Drum Voice Bank

Die User Drum Voice Bank enthält 12 neue Drum-kits (Acoustic Drums, Oriental Percussion, Hip Hop, House...)

Die oben aufgeführten Voice Bänke können zunächst einzeln auch in das SDRAM des MOTIF XF (flüchtiger Sample-Speicher) geladen werden, wenn noch kein Flash Memory Modul installiert wurde.

Ein Laden einzelner Voice Bänke in das SDRAM ist auch zum schnellen Vorhören vor der Installation in die Flash Memory geeignet.

Der kostenlose Flash Memory Content kann per E-Mail mit dem Stichwort „MOTIF XF Flash Content“ hier bestellt werden:

motifnews@easysounds.de

MOTIF XF User erhalten anschließend einen Downloadlink mit einer Freischaltung. Außerdem erfolgt automatisch eine Registrierung für das kostenlose Abonnement des monatlich erscheinenden Music Production Guides.

Optionale Soundangebote für MOTIF XF

Auch von Third Party Anbietern wird es ein umfangreiches Softwareangebot für den MOTIF XF geben.

Führend werden dabei wie bereits beim MOTIF XS die Soundschmieden KEYFAX (motifator.com) und EASY SOUNDS (easysounds.de) sein.

Beide Firmen planen zur Zeit umfangreiche Flash Memory Content Packages. Hier ein Überblick der von EASY SOUNDS geplanten Produkte:

MOTIF XF „Hypnotic Dance“

Dance, Trance, Electronic, Pop... ca. 350 MB Samples, 384 Voices, 64 Performances

Bundle der Soundlibraries Synth Xtreme, Dance Xpanded und Hypnotic Stepz

MOTIF XF „Live Player“

Soundlibrary für Live-Musiker und Produzenten, ca. 350 MB Samples, 384 Voices, 128 Performances

Bundle der Soundlibraries Stage & Studio, Organ Session und Phat Analog

MOTIF XF „Atmospherics“

Pads, Atmos, Soundeffects, ca. 350 MB Samples, 384 Voices, 64 Performances

Bundle der Soundlibraries Chill Xperience, Magical Pads und Mystic Spheres

Diese Soundpakete können jeweils komplett in ein Flash Memory Expansion Module geladen werden. Einzelne Komponenten (z.B. User Voice Bänke) können jedoch auch in den SDRAM-Speicher geladen werden. Dies ist sowohl zum schnellen Vorhören sehr praktisch – oder wenn kein Flash Board installiert ist.

Zusätzlich zu diesen Packages wird auch die komplette MOTIF XS Soundlibrary von EASY SOUNDS für den MOTIF XF aufbereitet und zeitnah zur Auslieferung des XF lieferbar sein. Fast alle Titel der Library können wahlweise in den SDRAM-Speicher oder den Flash-Speicher geladen werden.

Hier eine Übersicht aller vorgesehenen MOTIF XF Soundsets:

- „Stage & Studio“
- „Dance Xpanded“
- „Synth Xtreme“
- „Hypnotic Stepz“
- „Chill Xperience“
- „Phat Analog“
- „Magical Pads“
- „Mystic Spheres“
- „Vocoder Dreamz“
- „Organ Session“
- „Drum Performer“
- „FM Xpanded - Vol. 1“

MOTIF XS European Loyalty Program – Version 2

Für MOTIF XS User gibt es mit dem „European Loyalty Program“ zusätzlichen kostenlosen aber dennoch hochwertigen Content.

Es wird eine hochwertige Voice- und Samplelibrary geboten, die von Yamaha Europe in Kooperation mit EASY SOUNDS produziert wurde und aus folgenden Inhalten besteht:

- Das 3-Layer Yamaha S700 Stereo Piano (32 MB, komprimiert), das bereits im Yamaha S90 ES enthalten ist und als das „Non-Plus-Ultra“ der Yamaha-Pianos gilt. Das Piano ist spielfertig in verschiedenen Variationen vorhanden (z.B. Brite, Dark, Ballad Stack)
- „Sweet Voices“ vom Yamaha Tyros (Trumpet, Trombone, Saxophon, Panflute...)
- Neue Chöre und Scatvoices
- Best-of Zusammenstellung aus den optional erhältlichen Soundsets von EASY SOUNDS (Synths, Pads & Atmosphären, Orgelsounds...)
- Best-of Zusammenstellung aus der XpandedSeries von Yamaha Europe (konvertiert vom MOTIF ES)
- Ein WAV-Pool mit 200 WAV-Files im Umfang von 93 MB. Es handelt sich um Drumloops, Vocal- und Vocoder Phrasen, Soundeffekte und Atmosphären

Ferner enthält das Loyalty Program einen umfangreichen MOTIF XS Quick Guide, der aus den bisherigen Folgen des MOTIF News Guides zusammengestellt und übersichtlich in einem PDF-File kombiniert wurde.

Schicken Sie Ihre Registrierung für das Loyalty-Program per e-mail mit dem Stichwort „MOTIF XS Loyalty Program“ an:

motifnews@easysounds.de

Nach erfolgter Registrierung erhält der MOTIF XS User von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Content Package. Die Downloadgröße beträgt 221 MB.

Außerdem sind Sie automatisch für das kostenlose Abonnement des monatlich erscheinenden Music Production Guides registriert.

Alternativ kann das „European Loyalty Content Package“ auch auf einem USB-Stick geliefert werden. Dazu ist nach der Bestätigung der Registrierung die Bestellung eines leeren USB-Sticks im EASY SOUNDS-Shop unter www.easysounds.de mit dem



zusätzlichen Hinweis „MOTIF XS Loyalty Program“ erforderlich.

Bereits registrierte MOTIF XS User können ein Update auf die Version 2 hier anfordern:

motifnews@easysounds.de

MOTIF XS Soundset: „Oriental Instruments & Percussion“

MOTIF XS User dürfen sich über ein kostenloses Soundset freuen: „Oriental Instruments & Percussion“ wird von Yamaha Music Europe in Kooperation mit EASY SOUNDS zum Download bereitgestellt.

Das Soundset enthält folgenden Content:

- 36 Performances
- 128 Voices
- 9 User Drum Voices
- 113 User Waveforms mit Oriental Instruments
- 84 MB Samples
- 6 Turkish Authentic Micro Tunings

„Oriental Instruments“ wurde von türkischen Musikern produziert und ist vornehmlich für traditionelle und moderne türkische Musik konzipiert worden.

Als fundamentelle Basis dienen dazu die authentischen Samples orientalischer Musikinstrumente und die populärsten türkischen Micro Tunings.

Die 128 Voices und 36 Performances basieren in erster Linie auf den neuen User Waveforms und Samples. Bei einem Teil der Voices handelt es sich um modifizierte Preset Voices.

Das kostenlose Soundset kann mit dem Stichwort „Oriental“ per e-mail bestellt werden:

motifnews@easysounds.de

Der User erhält anschließend von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Soundpackage. Die Downloadgröße des ZIP-Files beträgt 66 MB.

Außerdem sind Sie automatisch für das kostenlose Abonnement des monatlich erscheinenden Music Production Guides registriert.

Alternativ kann das Soundset auch auf einem USB-Stick geliefert werden. Dazu ist die Bestellung eines leeren USB-Sticks im EASY SOUNDS-Shop unter



Die orientalischen Instrumente eignen sich jedoch ebenso hervorragend für den Einsatz in Musikstilen wie Pop, World, Chill Out, Ambient usw.

www.easysounds.de mit dem zusätzlichen Hinweis „MOTIF XS Oriental“ erforderlich.

S90 XS / S70 XS Soundpackage

Für S90 XS / S70 XS User gibt es ein kostenloses „Soundpackage“, mit dem ein zusätzlicher, hochwertiger Content bereitgestellt wird.

Das Soundpackage wurde von EASY SOUNDS im Auftrag von Yamaha Music Central Europe produziert und enthält folgendes:

Pop & Dance

Diese Voicebank enthält 128 professionelle User Voices, die aus der populären EASY SOUNDS Library für MOTIF XS und der von Yamaha Europe produzierten MOTIF ES Xpanded-Series zusammengestellt und für den S90 XS / S70 XS aufbereitet wurde.

Unter anderem enthält „Pop & Dance“ Voices aus diesen EASY SOUNDS Soundsets:

- *Chill Xperience*
- *Dance Xpanded*
- *Magical Pads*
- *Mystic Spheres*
- *Stage & Studio*
- *Synth Xtreme*

WAV-Pool

Der WAV-Pool enthält insgesamt 200 WAV-Files im Umfang von 93 MB. Es handelt sich um Drum-loops, Vocal- und Vocoder-Phrasen, Soundeffekte und Atmosphären.

MOTIF News Guides

Alle bisherigen Ausgaben des MOTIF News Guides sind als PDF-Files enthalten.

Das kostenlose Soundpackage kann per e-mail mit dem Stichwort „S90 XS / S70 XS Soundpackage“ bestellt werden:

motifnews@easysounds.de

Sie erhalten anschließend von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Soundpackage. Die Downloadgröße beträgt 136 MB.

Außerdem sind Sie automatisch für das kostenlose Abonnement des monatlich erscheinenden Music Production Guides registriert.

Vocoder Dreamz

Die S90 XS / S70 XS Version von „Vocoder Dreamz“ enthält 40 Vocoder-Voices und eine ausführliche Beschreibung zur Verwendung des S90 XS Vocoders. Die User Voice Bank ist wie folgt aufgeteilt:

- *1 – 16 Vocoder Voices (Vocoder + Pad/Atmo/ Synth)*
- *17 – 36 Vocoder Voices (Basic Type)*
- *37 – 40 Vocoder Voices (LFO-Type)*

Alternativ kann das Soundset auch auf einem USB-Stick geliefert werden. Dazu ist die Bestellung eines leeren USB-Sticks im EASY SOUNDS-Shop unter www.easysounds.de mit dem zusätzlichen Hinweis „S90 XS / S70 XS Soundpackage“ erforderlich.

MOTIF-RACK XS: Sound & Infopackage

Für MOTIF-RACK XS User ist das kostenlose „Sound & Infopackage“ erhältlich, das von EASY SOUNDS im Auftrag von Yamaha Music Europe produziert wurde.

Das Softwarepaket enthält folgende Komponenten:

- Soundset „POP & DANCE“ mit 128 professionell programmierten Voices

Das kostenlose Sound & Infopackage kann per e-mail mit dem Stichwort „MOTIF-RACK XS Sound & Infopackage“ bestellt werden:

motifnews@easysounds.de

Sie erhalten anschließend von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Sound & Infopackage. Die Downloadgröße beträgt 125 MB.



- WAV-Pool mit 200 Loops und Audio-Phrasen
- Demosong
- PDF-File mit einer ausführlichen Dokumentation und Tipps & Tricks

Außerdem sind Sie automatisch für das kostenlose Abonnement des monatlich erscheinenden Music Production Guides registriert.

MO6/8, S90 ES, MOTIF-RACK ES: Kostenlose Soundlibrary

Für MO6 / MO8, S90 ES und MOTIF-RACK ES User ist eine kostenlose Sound & Infopackage erhältlich, das von EASY SOUNDS im Auftrag von Yamaha Music Europe produziert wurde.

Darin ist das Soundset „Pop Xpanded“ mit 192 professionell programmierten Live- und Arpeggiosounds enthalten (siehe Kasten rechts).

Ferner finden Sie dort eine ausführliche Dokumentation der Soundlibrary, Quick Guides, Demo-Sounds und weitere nützliche Dateien.

Das kostenlose Sound & Infopackage kann per e-mail mit dem Stichwort „Pop Xpanded“ bestellt werden:

motifnews@easysounds.de

Sie erhalten anschließend von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Sound & Infopackage. Die Downloadgröße beträgt 13 MB.

Außerdem sind Sie automatisch für das kostenlose Abonnement des monatlich erscheinenden Music Production Guides registriert.

MO6 / MO8 / S90 ES / MOTIF-RACK ES Voice-Library „Pop Xpanded“

Die Library enthält 192 User Voices, die aus den MOTIF ES Sets „Arp Xpanded“ und „Live Xpanded“ zusammengestellt wurden.

Die User Voice Bank 1 ist identisch mit „Arp Xpanded“ und enthält 128 Voices basierend auf 106 neuen User Arpeggio-Phrasen. (In der MOTIF-RACK ES Version ist der Arpeggiator abgeschaltet, da hier kein Speicher für User-Arpeggios vorhanden ist.)

Die Voices 1 – 64 der User Voice Bank 2 sind identisch mit den 64 „Live-Voices“ des Sets „Live Xpanded“. Es handelt sich um Keyboard- und Synthsounds, die speziell für Pop, Rock, Dance und Live Entertainment geeignet sind.

Die Voices 65 – 128 der User Voice Bank 2 enthalten die besten Synthesizersounds der Factory Presets von MOTIF ES und MOTIF-RACK ES.

MM6 / MM8: Software-Package „Live & Studio“

Für MM6 und MM8 User ist das kostenlose Software-Package „Live & Studio“ erhältlich, das von EASY SOUNDS im Auftrag von Yamaha Music Europe produziert wurde.

Select/Program Changes und Controller für die für die Ansteuerung der 16 Multi-Kanäle im “PC Mode” vorhanden.



Das Software-Package enthält folgende Komponenten:

- *MM6 / MM8 Live Performance Bank*
- *Song-Templates*
- *Demo-Song mit Audio- und MIDI-Tracks für Cubase, Logic, Standard MIDI File)*
- *WAV-Loop-Pool für Cubase + Logic (Drums, Synths, Vocals, Effekte, Atmos)*
- *MM6 / MM8 Quick Guide*

Die für den MM6 bereits seit einiger Zeit auf der Yamaha Website zum Download bereitgestellten 64 Performances bieten eine live-taugliche Alternative zur pattern-orientierten Factory Bank.

Die Song-Templates enthalten Setup-Daten in den Formaten Cubase, Logic, und Standard MIDI File (SMF). Die Effekt- und Klangeinstellungen des MM6 / MM8 sind hier als Sys-Ex-Daten, Bank-

Im Demosong werden MIDI-Tacks und Audio-Tacks kombiniert. Die MIDI-Tacks steuern den MM6 / MM8 an. Die Audio-Tacks enthalten Samples aus dem ebenfalls in diesem Package enthaltenen “WAV-Pool”.

Das kostenlose Software-Package kann per e-mail mit dem Stichwort „MM6 / MM8 Live & Studio“ bestellt werden:

motifnews@easysounds.de

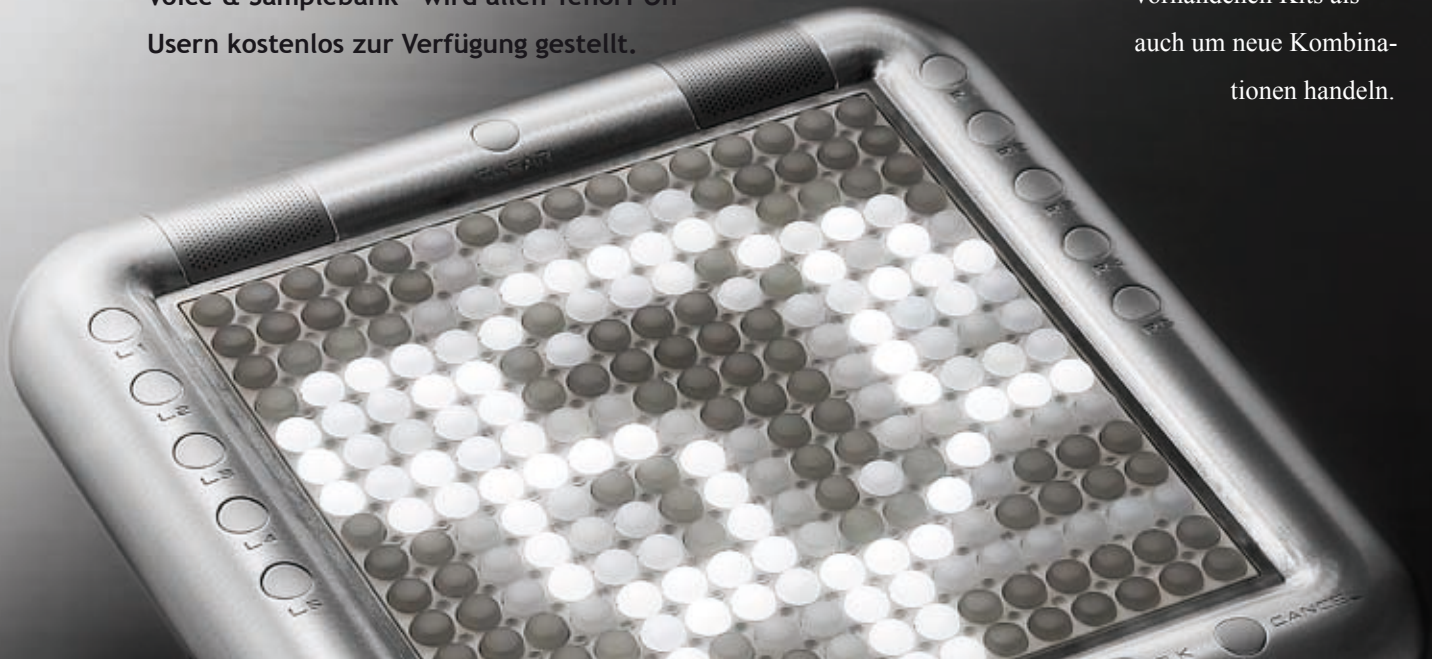
Sie erhalten anschließend von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Software-Package. Die Downloadgröße beträgt 131 MB.

Außerdem sind Sie automatisch für das kostenlose Abonnement des monatlich erscheinenden Music Production Guides registriert.

TENORI-ON: European Voice & Samplebank

Die von Yamaha Music Europe und EASY SOUNDS produzierte Soundlibrary „European Voice & Samplebank“ wird allen Tenori-On-Usern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Voice Manager. Dabei kann es sich sowohl um kleinere Modifikationen der vorhandenen Kits als auch um neue Kombinationen handeln.



Das Download-Package (48 MB) hat den folgenden Inhalt:

- 18 Tenori-On User Voices (Samplings)
- 4 Tenori-On Demos (AllBlock-Files)
- 268 Samples im WAV-Format (19 MB)
- Umfangreiche PDF-Dokumentation

In den User Voices sind Drumkits, Soundeffekte, Vocal-/Vocoder-Kits und Synthsounds enthalten. Hier ein Überblick der User Voices:

<i>BA_MiniSquare.tnw</i>	<i>FX_Atmo.tnw</i>
<i>BA_Xbass.tnw</i>	<i>FX_Long.tnw</i>
<i>CO_CombKit1.tnw</i>	<i>FX_Short.tnw</i>
<i>CO_CombKit2.tnw</i>	<i>SQ_DarkUni.tnw</i>
<i>DR_AnalogKit1.tnw</i>	<i>SQ_Xsynth.tnw</i>
<i>DR_AnalogKit2.tnw</i>	<i>VO_VocalsFemale.tnw</i>
<i>DR_BreakKit.tnw</i>	<i>VO_VocalsMale.tnw</i>
<i>DR_XdrumAdd.tnw</i>	<i>VO_VocoderFemale.tnw</i>
<i>DR_XdrumBasic.tnw</i>	<i>VO_VocoderMale.tnw</i>

Die in den Voices verwendeten Samples werden zusätzlich auch im WAV-Format mitgeliefert. Dies ermöglicht ein individuelles Remapping der Drum- und FX-Kits mit dem Tenori-On-User

Die User Voices „CO_CombKit1“ und „CO_CombKit2“ demonstrieren, wie solche Kombinationen aufgebaut sein können. Hier sind Samples aus verschiedenen Sample-Ordern zusammengestellt.

Wer sich aus der WAV-Library also eigene Sets zusammenstellen möchte, kann zunächst mit einem File-Player, Sampler oder Audio-Sequencer einen schnellen Überblick von den Sounds gewinnen. Danach müssen die ausgewählten Samples nur noch in den Voice Manager gezogen werden.

Die kostenlose Soundlibrary kann per e-mail mit dem Stichwort „Tenori-On European Voice & Samplebank“ bestellt werden:

motifnews@easysounds.de

Sie erhalten anschließend von EASY SOUNDS einen Downloadlink mit einer Freischaltung für die Soundlibrary. Die Downloadgröße beträgt 49 MB.

Außerdem sind Sie automatisch für das kostenlose Abonnement des monatlich erscheinenden Music Production Guides registriert.

DTX-MULTI 12 „Oriental Percussion“



Das Electronic Percussion Pad DTX-MULTI 12 verwendet viele der High-End-Features & Sounds aus der DTX- und MOTIF-Serie und stellt so eine optimale Erweiterung für Live-Drumming, Produktionen oder Proben dar.

Mit seinen über 1.200 hochklassigen Sounds - darunter neu entwickelten Drum-, Percussion- und Keyboard-Sounds - bereichert das DTX-MULTI 12 jede musikalische Situation. Bis zu 200 User-Sets können zusammengestellt und mit Effekten versehen werden, um für jede denkbare musikalische Stilrichtung die passenden Klänge bereit zu haben. Darüber hinaus können weitere Sounds in den 64MB großen Flash-ROM-Wave-Speicher geladen und den Pads zugewiesen werden.

Für das DTX-MULTI 12 ist ab sofort das brandneue Soundset „Oriental Percussion“ erhältlich und wird registrierten Usern von EASY SOUNDS im Auftrag von Yamaha Music Europe kostenlos bereitgestellt.

Das Download-Package enthält diesen Content:

- 50 Patterns
- 24 Kits
- 132 User Waves (18 MB Samples)

Das Soundset ist vornehmlich für traditionelle und moderne türkische Musik konzipiert worden.

Als fundamentale Basis dienen dazu die authentischen Samples orientalischer Percussion-Instrumente.

Die orientalischen Instrumente eignen sich jedoch ebenso hervorragend für den Einsatz in anderen Musikstilen wie Pop, World, Chill Out, Ambient usw.

„Oriental Percussion“ wurde von dem türkischen Musiker und Produzenten Mert Topel programmiert.

Mert Topel arbeitet seit 1990 als Musiker national und international mit bekannten Pop- und Rock Stars wie Tarkan (1993 - 2008) und vielen anderen zusammen. Mert nahm als Produzent mehrere Alben mit Jazz, Fusion, Rock Bands und SängerInnen wie Kirac, Mor ve Otesi, Gülden Goksen, Grizu etc auf. Daneben hat

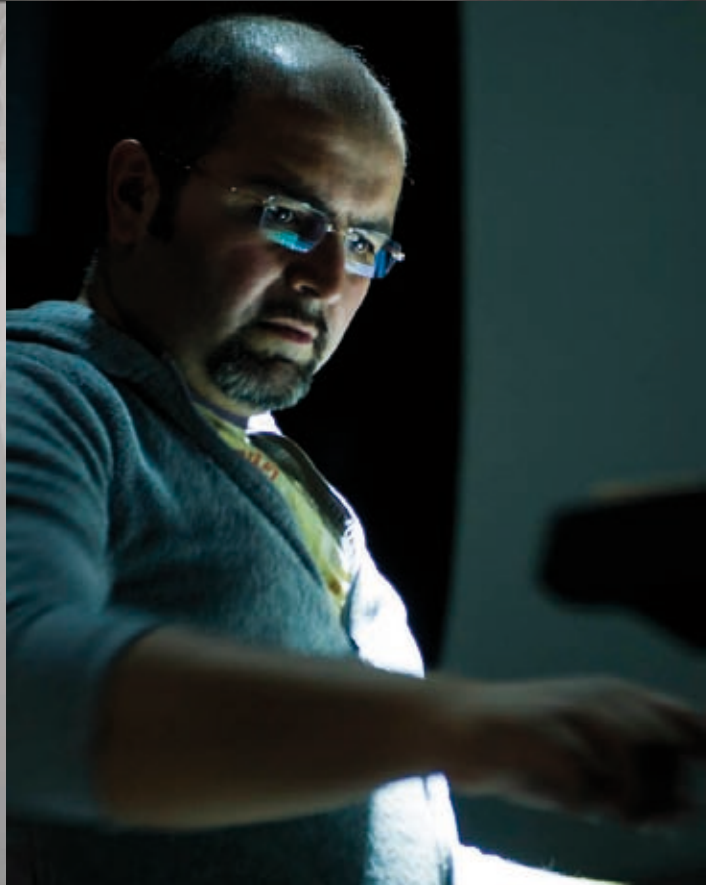
er seine eigene Jazz Rock Band „Fenomen“, die ihr erstes Album in 2006 veröffentlichte – mit sehr guter Resonanz bei Jazzliebhabern. Zur Zeit arbeitet seine Band an einem zweiten Album. Ein weiteres Projekt ist eine Zusammenarbeit mit Alper Maral bei der Produktion der electro-akustisch orientierten LP „The Control Voltage Project“, die 2010 erscheint.

Die von Mert Topel produzierten DTX-MULTI 12 Patterns sollen den Musiker in erster Linie inspirieren und als Ausgangsbasis für Musikproduktionen dienen.

Das kostenlose Soundset kann per E-Mail mit dem Stichwort „DTX-M12 Oriental“ bestellt werden:

motifnews@easysounds.de

Der User erhält anschließend einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Soundpackage. Die Downloadgröße des ZIP-Files beträgt 24 MB.



Mert Topel

Außerdem sind Sie automatisch für das kostenlose Abonnement des monatlich erscheinenden Music Production Guides registriert.

Alternativ kann das „Soundpackage“ auch auf einem USB-Stick geliefert werden. Falls Sie dies wünschen, bestellen Sie bitte im EASY SOUNDS Shop (www.easysounds.de) einen leeren USB-Stick mit dem zusätzlichen Hinweis „DTX-M12 Oriental“.

Kostenlose Lern-DVD für MOTIF XS User



Die englischsprachige Lern-DVD „The World of MOTIF XS“ ist für alle registrierten MOTIF XS User kostenlos erhältlich.

Die DVD vermittelt eine umfangreiche Anleitung zum Einsatz des MOTIF XS bei der Musikproduktion. In über 3 Stunden werden tiefgreifende Einblicke in Themen wie interaktive Arpeggios, Live-Auftritte, Sampling, Aufnahmesessions, Cubase AI nutzen u.v.m. gegeben.

Für die Bestellung reicht eine e-Mail an diese Adresse:

musicproduction@yamaha.de

Bitte in der e-Mail Namen, Adresse, Seriennummer des MOTIF XS und das Stichwort „The World of MOTIF XS“ angeben, auch wenn die Registrierung bereits erfolgt ist.

Selbstverständlich kann die Bestellung der DVD auch mit der Registrierung für das „European Loyalty Program“ kombiniert werden.

Cubase AI Tutorial-Videos für registrierte Kunden

Dank der engen Zusammenarbeit zwischen Yamaha und Steinberg liegt den meisten aktuellen Instrumenten und Mischpulten aus Yamahas Music Productions Segment die DAW-Software Cubase AI bei - wer noch keine DAW-Software sein eigen nennt, hat damit nicht nur einen Grund mehr, sich für Yamaha zu entscheiden, sondern obendrein ein Musik-Produktions-Tool, dessen Funktionsumfang alles in den Schatten stellt, was vor gar nicht allzu langer Zeit nur im High-End-Studio-Bereich verfügbar war.

Aber es kommt noch besser: Kunden, die jetzt ein Yamaha Music Production Instrument mit beiliegender Cubase AI Software erwerben, können kostenlos eine von ASK Video produzierte englischsprachige Tutorial-CD anfordern, die in 23 Videos die Grundfunktionen von Cubase AI 4 erklärt.

Die CD ist nur in englisch verfügbar und nur solange der Vorrat reicht. Schnell sein lohnt sich also - CD einfach mit Angabe Ihres Yamaha-Instrumentes und seiner Seriennummer hier anfordern:

musicproduction@yamaha.de

MOTIF XS User können die DVD zusammen mit der Lern-DVD „The World of MOTIF XS“ bestellen.



Easy Sounds für aktuelle Yamaha-Synthesizer

„Stage & Studio“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 XS/ES, MO

- 128 Voices. Das ultimative Top 40 und Live-Set!
- Die MOTIF XS-Version enthält zusätzlich 40 absolut live-taugliche Performances (Split- und Layer Sounds)

Die „Universal Collection“ enthält die wichtigsten Standard Instrumente und Synthesizersounds für Live-Musik und Entertainment. Hervorragende Spielbarkeit und Durchsetzungskraft. Getestet von Live-Musikern.

„Dance Xpanded“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 XS/ES, MO

- 128 Voices, 64 WAV-Drumloops, 100 MIDI-Loops,
- 64 MB Samples + 100 User Arpeggios (MOTIF ES)

„Dance Xpanded“ ist das ultimative Set für Dance, Trance, Electronic, Chill Out, Pop. Die 128 Voices enthalten Atmosphären, Pads, Leads, Synthbässe, Chordsynths, Gated Pads und Arpsounds. Top-Analog Sound und exzellente neue Synth-Waveforms!

„Synth Xtreme“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 XS/ES, MO

- 128 Voices + 124 MB Synth Waveforms (MOTIF XS/ES)

Die Voicebank „Synth Xtreme“ bietet eine große Bandbreite an fetten, analogen Synthsounds in höchster Qualität. Die Sounds eignen sich besonders für Trance, Electronic, Techno und viele andere Ausrichtungen trendiger Popmusik.

Die Kombination von Synthsounds mit Drum- und Bass-Loops bietet eine hervorragende Basis für die Erstellung eigener Songs. Die in verschiedenen Formaten mitgelieferten Demo-Traxx bieten dabei eine wertvolle Einstiegshilfe.

„Hypnotic Stepz“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

- 128 Voices + 120 MB Waveforms (MOTIF XS/ES), 163 Drumloops+ Step Sequencer Emulation (Cubase/Logic)

Richtet sich an die MOTIF-User, die ein Faible für Step-Sequencer und analoge Synthsounds haben. Synthsounds, Drumsounds, Sequenzen und Drumgrooves werden hier eindrucksvoll kombiniert.

„Chill Xperience“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 XS/ES, MO

- 128 Voices + 6 Demosongs (alle Versionen)
- 24 Performances, 92 Drumloops (MOTIF XS)

Soundset für Chill Out, Lounge, Ambient, New Age, Electronic und verwandte Stilikonen der Popmusik. Bietet ein hohes Maß an musikalischer Inspiration. Soften Klangsphären, wohltuende Teppichsounds, spacige Leads, chillige Effekte, Remakes traditioneller Instrumentalklänge...

Synth Universe - Vol. 1 = „Magical Pads“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 XS/ES, MO

- 128 Voices, 64 MB Synth Waveforms (MOTIF XS / ES)

„Magical Pads“ bietet warme, analoge Flächenounds mit viel Atmosphäre. Dazu kommen Sweeps, Swells, Synthbrass, Atmo-Sounds und musikalische Effektsounds.

Synth Universe - Vol. 2 = „Mystic Spheres“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 XS/ES, MO

- 128 Voices + 60 MB Synth Waveforms (MOTIF XS/ES)

„Mystic Spheres“ ist das ultimative Ambient + Electronic Set. Es bietet Atmos, Flächen, Soundeffekte, spacige Synthleads, Trance-Sounds, Vocal Pads und Analog Vintage Sounds.

„Vocoder Dreamz“

für MOTIF XS

- 128 Voices + 64 Performances + 96 MB Samples

In „Vocoder Dreamz“ werden Vocoder Voices, Vocal Phrase Kits und Drumloop-Kits miteinander kombiniert. In den Performances sind zudem Synth-Voice Presets eingebunden. Die Vocal Phrases und Drumloops werden dabei von User Arpeggios gesteuert. Eine besondere Stärke sind die Vocoder Chöre.

„Organ Session“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 XS/ES, MO

- 128 Voices + 120 MB Samples (MOTIF XS/ES)

Eine eindrucksvolle Emulation der legendären Hammond B3. Wunderbar schmatzende Orgel-Sounds mit prägnantem Key-Klick und regelbarer Percussion. Rockige und jazzige Hammond-Sounds....

„Drum Performer“

für MOTIF XS und MOTIF ES

- 40 Drumkits, 400 Drumsamples (200 MB), Arpeggios...

Umfangreiches Soundset mit „Real Drums“ in mehreren Samples-Sessions aufwändig produziert. Die Drumsounds klingen trocken, fett und druckvoll. Beeindruckender Live-Drumsound.

Preis:

Je Soundset (Download / CD-ROM) = 35,- EUR

Die Soundsets sind exklusiv erhältlich bei:

EASY SOUNDS – Peter Krischker

Am Langberg 97 A

D-21033 Hamburg

Telefon: 040 - 738 62 23

e-mail: vertrieb@easysounds.de

Website: <http://www.easysounds.de>

Impressum & weiterführende Links

Wichtige Websites für MOTIF-User

Offizielle, internationale YAMAHA Website für Synthesizer mit umfangreichem Downloadbereich
<http://www.yamahasynt.com/>

Offizielle Homepage von Yamaha Music Europe GmbH
<http://www.yamaha-europe.com>

Amerikanische MOTIF Support-Website mit Forum + KEYFAX Webshop + „XSpand Your World“ Downloads
<http://www.motifator.com/>

EASY SOUNDS Website + Webshop Sounds und USB-Sticks für YAMAHA Synths
<http://www.easysounds.de>

John Melas MOTIF Site Editoren für die MOTIF-Serie
<http://www.jmelas.gr/motif/>

Music Production Guide History

Sie können ein kombiniertes File mit allen bisherigen Ausgaben mit dem folgenden Direktlink von der EASY SOUNDS Website herunterladen:

<http://www.easysounds.eu/NewsGuides.zip>

Die Größe des ZIP-Files beträgt ca. 57 MB.

Eine Gesamtübersicht mit den Themen aller bisherigen Ausgaben können Sie mit diesem Link herunterladen:

<http://www.easysounds.eu/History.zip>

Außerdem gibt es hier einen kostenlosen MOTIF XS Quick Guide, der sich aus den bisherigen Einzel-Beiträgen zum MOTIF XS im MOTIF News Guide zusammensetzt:

<http://www.easysounds.eu/MotifXSGuide.zip>

Yamaha Music Production Guide

Der offizielle News Guide zur Yamaha Music Production Produktlinie und Computer Music Instruments

Herausgegeben von

EASY SOUNDS

Peter Krischker

Am Langberg 97 A

D-21033 Hamburg

Telefon: 0 40 - 738 62 23

in Kooperation mit

Yamaha Music Europe GmbH

Siemensstraße 43

D-25462 Rellingen

Telefon: 0 41 01 - 30 30

e-mail: motifnews@easysounds.de

Der kostenlose Music Production Guide erscheint monatlich und enthält News, Tipps & Tricks, Softwareangebote und Interviews rund um die Yamaha Synthesizer der MOTIF-Serie, S-Serie, MO-Serie, MM-Serie, Tenori-On und Beiträge zu Recording, Software und Computer Music Instruments.

Sie können den kostenlosen Music Production Guide mit einer formlosen e-Mail abonnieren oder abbestellen: motifnews@easysounds.de